Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Stand: 28.12.2018

Informationen zur Anlandeverpflichtung für bestimmte Fischereien auf Grundfischarten in der Nordsee in den Jahren 2019 bis 2021*

A Räumlicher Geltungsbereich

umfasst die Unionsgewässer der Nordsee (ICES-Gebiet **4**), des Kattegats und Skagerraks (ICES-Gebiet **3a)** und der Norwegischen See (ICES-Gebiet **2a)**

B Anzulandende Arten

Die Anlandepflicht gilt für alle Arten, für die Fangbeschränkungen gelten.

Fisch, der durch Raubsäugetiere, Raubfische oder Raubvögel beschädigt wurde, unterliegt nicht der Anlandepflicht.

* Artikel 15 Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 (ABl. EU L 354 vom 28.12.2013, S. 22) in Verbindung mit der Delegierten Verordnung (EU) 2018/2035 der Kommission vom 18. Oktober 2018 mit Einzelheiten zur Umsetzung der Anlandeverpflichtung für bestimmte Fischereien auf Grundfischarten in der Nordsee im Zeitraum 2019 – 2021 (ABl. EU L 327 vom 21.12.2018, S. 17)

C Ausnahmen von der Anlandeverpflichtung

1. Ausnahmen wegen **hoher Überlebensraten**:
(Im Fischereilogbuch unter dem Code **DIS** einzutragen)

Fischart	ICES-Gebiet/Zeit	Fanggerät	Maschen-öffnung	Besonderheiten/ Einschränkungen
Kaisergranat	2a, 3a, 4 (EU)	Korbreuse (FPO)		Der Kaisergranat ist ganz, sofort und in das Gebiet, in dem er gefangen wurde, freizusetzen.
Kaisergranat	2a, 3a, 4 (EU)	Grundschlepp-netze (OTB, TBN)	≥ 70 mm	im Steert, dieser ist mit einem artenselektiven **Gitter** mit einem Abstand von maximal 35 mm zwischen den Stäben ausgestattet Der Kaisergranat ist ganz, sofort und in das Gebiet, in dem er gefangen wurde, freizusetzen.
			≥ 35 mm	im Steert, dieser ist mit einem artenselektiven **Gitter** mit einem Abstand von maximal 19 mm zwischen den Stäben ausgestattet Der Kaisergranat ist ganz, sofort und in das Gebiet, in dem er gefangen wurde, freizusetzen.
			> 80 mm	Der Kaisergranat ist ganz, sofort und in das Gebiet, in dem er gefangen wurde, freizusetzen.
Seezunge	Innerhalb 6 sm der Küste von 4c außerhalb bestimmter Gebiete	Grundschlepp-netz (OTB)	80 – 99 mm	*Für DE nicht relevant* • Für **untermaßige** Seezungen unter betimmten Vorausset-zungen, u. a. nur für Fahrzeuge unter 10 m bis zu 221 kW • Die Seezunge ist sofort freizusetzen.
alle Arten, die dem Anlandegebot unterliegen	3a, 4 (EU)	Korbreuse, Reuse (Fallen) (FPO, FYK)		Fische sind sofort und unter die Meeresoberfläche freizusetzen
Scholle	3a, 4 (EU)	GNS, GTR, GTN, GEN		Die Scholle ist sofort freizusetzen.
Scholle	3a, 4 (EU)	Snurrewaden		Die Scholle ist sofort freizusetzen.
Scholle	3a, 4 (EU)	Grundschlepp-netzen (OTB, PTB	≥ 120 mm	• In der Fischerei auf Platt- oder Rundfische vom 1. November bis 30. April • Die Scholle ist sofort freizusetzen

Fischart	ICES-Gebiet	Fanggerät	Maschen-öffnung	Besonderheiten/ Einschränkungen
Scholle	2a, 4 (EU)	Baumkurrren (BT2)	80 – 119 mm	• Gilt bis **31.12.2019** • Nur **untermaßige** Scholle • Die Scholle ist sofort unter der Meeresoberfläche freizusetzen.
Rochen	2a, 3a, 4 (EU)	alle		• Gilt für Kuckucksrochen nur bis **31.12.2019** • Rochen ist sofort unter der Meeresoberfläche freizusetzen

2. Ausnahmen wegen **Geringfügigkeiten**:
(Im Fischereilogbuch unter dem Code **DIM** einzutragen)

Fischart	ICES-Gebiet	Fanggerät	Maschen-öffnung	Besonderheiten/ Einschränkungen
Seezunge	3a (EU)	Grundschlepp-netze (OTB, TBN)	≥ 70 mm	Nur **untermaßige** in der Fischerei auf **Kaisergranat**, wenn das Netz mit einem artenbezogenen Selektionsgitter mit einem Abstand der Gitterstäbe von maximal 35 mm ausgestattet ist bis auf Widerruf durch die BLE (1)
Schellfisch				
Wittling				
Kabeljau				
Seelachs				
Seehecht				
Seezunge	3a (EU)	Grundschlepp-netze (OTB)	≥ 35 mm	Nur **untermaßige** in der Fischerei auf **Tiefseegarnele**, wenn das **Netz** mit einem artenbezogenen Selektionsgitter mit einem Abstand der Gitterstäbe von maximal 19 mm ausgestattet und sein Fischauslass nicht blockiert ist. bis auf Widerruf durch die BLE (2)
Schellfisch				
Wittling				
Kabeljau				
Scholle				
Seelachs				
Hering				
Stintdorsch				
Goldlachs				
Blauer Wittling				

Fischart	ICES-Gebiet	Fanggerät	Maschen-öffnung	Besonderheiten/ Ausnahmen
Seezunge	2a, 3a, 4 (EU)	Kiemen- und Spiegelnetze (GN, GNS, GND, GNC, GTN, GTR, GEN, GNF)		In der Fischerei auf Seezunge bis auf Widerruf durch die BLE (3).
Seezunge	4 (EU)	Baumkurren (TBB)	80 – 119 mm	Nur **untermaßige in der Fischerei auf** Seezunge, wenn das Netz • mit einem Flämischen Netzblatt (4) ausgestattet ist bis auf Widerruf durch die BLE (5);
Wittling Kabeljau	4a und b (EU)	Grundschlepp-netze oder Waden (OTB, OTT, SDN, SSC)	70 – 99 mm (TR2)	• Gilt bis **31.12.2019** Nur **untermaßiger** in der gemischten Fischerei auf **Grundfischarten** bis auf Widerruf durch die BLE (6)
Wittling Kabeljau	4c (EU)	Grundschlepp-netze oder Waden (OTB, OTT, SDN, SSC)	70 – 99 mm (TR2)	Nur **untermaßiger** in der gemischten Fischerei auf **Grundfischarten** bis auf Widerruf durch die BLE (7)
Wittling	3a (EU)	Grundschlepp-netze (OTB, OTT, TBN)	90 – 119 mm	Nur **untermaßiger,** Netz ausgestattet mit einem „Seltra-Netzblatt (8)
			≥ 120 mm	Nur **untermaßiger** (8)
Scholle	4 (EU)	Grundschlepp-netze	80 – 99 mm	Nur **untermaßige** in der Fischerei auf **Kaisergranat**, wenn das Netz mit einem SepNep ausgestattet ist (9)
Alle quotierten Arten	4b und c (EU)	Baumkurren	alle	In der Fischerei auf Nordseegarnelen bis auf Widerruf durch die BLE (10)
Leng	4 (EU)	Grundschlepp-netze (OTB, OTT, PTB)	≥ 100 mm	• Gilt bis **31.12.2019** für Maschenöffnung **bis 119 mm** Nur **untermaßiger** in der Fischerei auf **Grundfischarten** bis auf Widerruf durch die BLE (11)
Wittling	4 (EU)	Baumkurren	80 – 119 mm	Nur **untermaßiger** in der gemischten Fischerei auf **Grundfischarten** bis auf Widerruf durch die BLE (12)

Fischart	ICES-Gebiet	Fanggerät	Maschen-öffnung	Besonderheiten/ Einschränkungen
Stöcker	4 (EU)	Grundschlepp-netze (OTB, OTT, PTB, TBB)	80 – 99 mm	• Gilt bis **31.12.2019** In der gemischten Fischerei auf **Grundfischarten** bis auf Widerruf durch die BLE (13)
Makrele	4 (EU)	Grundschlepp-netze (OTB, OTT, PTB, TBB)	80 – 99 mm	• Gilt bis **31.12.2019** In der gemischten Fischerei auf **Grundfischarten** bis auf Widerruf durch die BLE (14)

(1) Bis zu 4 % (untermaßige Seezunge, Schellfisch, Wittling, Kabeljau, Seelachs und Seehecht zusammen) der jährlichen Gesamtfangmenge von Kaisergranat, Seezunge, Schellfisch, Wittling, Tiefseegarnele, Kabeljau, Seelachs und Seehecht (Art. 9 lit. c)
(2) Bis zu 5 % (untermaßige Seezunge, Schellfisch, Wittling, Kabeljau, Scholle, Seelachs, Hering, Stintdorsch, Goldlachs und Blauer Wittling zusammen) der jährlichen Gesamtfangmenge von Kaisergranat, Seezunge, Schellfisch, Wittling, Kabeljau, Scholle, Seelachs, Tiefseegarnele, Seehecht, Stintdorsch, Goldlachs, Hering und Blauer Wittling (Art. 9 lit. d)
(3) Bis zu 3 % Seezunge (maßige und untermaßige) der jährlichen Gesamtfangmenge von Seezunge (Art. 9 lit. a)
(4) „Flämisches Netzblatt“ das sich verjüngende Netzteil einer Baumkurre, dessen
- hinteres Ende unmittelbar am Steert befestigt ist,
- Netztuch im oberen und unteren Abschnitt aus Maschen mit mindestens 120 mm Maschenöffnung, gemessen zwischen den Knoten, besteht,
- gestreckte Länge mindestens 3 m beträgt;

(5) Bis zu 6 % (2019, 5 % 2020 und 2021) untermaßige Seezunge der jährlichen Gesamtfangmenge von Seezunge (Art. 9 lit. b)
(6) Bis zu 6 % untermaßiger Wittling und Kabeljau zusammen; davon maximal 2 % Kabeljau) der jährlichen Gesamtfangmenge von Wittling und Kabeljau (Art. 9 lit. f)
(7) Bis zu 6 % (2019, 5 % 2020 und 2021) untermaßiger Wittling und Kabeljau zusammen; davon maximal 2 % Kabeljau) der jährlichen Gesamtfangmenge von Wittling und Kabeljau (Art. 9 lit. e)
(8) Bis zu 2 % untermaßiger Wittling der jährlichen Gesamtfangmenge von Kaisergranat, Kabeljau, Schellfisch, Wittling, Seelachs, Seezunge, Scholle und Seehecht (Art. 9 lit. g)
(9) Bis zu 3 % untermaßige Scholle der jährlichen Gesamtfangmenge von Seelachs, Scholle, Schellfisch, Wittling, Kabeljau, Tiefseegarnele, Seezunge und Kaisergranat (Art. 9 lit. h)
(10) Bis zu 7 % (2019 und 2020, 6 % 2021) quotierte Arten der jährlichen Gesamtfangmenge aller quotierter Arten (Art. 9 lit. i)
(11) Bis zu 3 % untermaßiger Leng der jährlichen Gesamtfangmenge von Leng (Art. 9 lit. j) + k)
(12) Bis zu 2 % untermaßiger Wittling der jährlichen Gesamtfangmenge von Scholle und Seezunge (Art. 9 lit. l)
(13) Bis zu 7 % Stöcker der jährlichen Gesamtfangmenge in dieser Fischerei auf Stöcker (Art. 9 lit. m)
(14) Bis zu 7 % Makrele der jährlichen Gesamtfangmenge in dieser Fischerei auf Makrele (Art. 9 lit. n)

D Eintragungen in das Fischereilogbuch

Bei der Eintragung der Fangmengen in das Logbuch muss aufgezeichnet werden, unter welche Kategorie die gefangene Menge jeder Art fällt.

Hierbei sind folgende Codes zu verwenden:

- **LSC** (*legally sized catches*) für **maßige** Fänge
- **BMS** (*below minimum size*) für **untermaßige** Fänge
- **DIS** (*discards)* für **zurückgeworfene** Fänge, einschließlich von Rückwürfen wegen hoher Überlebenswahrscheinlichkeit sowie von Fischen, die durch Raubsäugetiere, -fische oder -vögel beschädigt wurden
- **DIM** (*de minimis*) nur für zurückgeworfene Fänge aufgrund der Ausnahmen wegen **Geringfügigkeit** (siehe Punkt C 2)

Maßige und untermaßige Fänge einer Art sind **getrennt** in das Logbuch einzutragen.

Handelt es sich bei den zurückgeworfenen Mengen um Fänge aufgrund der Ausnahme wegen Geringfügigkeit, sind alle Mengen ab dem ersten Kilo einzutragen. Beim elektronischen Logbuch sind sie im Feld für Discards einzutragen und im Bemerkungsfeld ist zu vermerken, dass es sich um DIM-Fänge handelt. Dies gilt solange bis das für die Eintragung des DIM-Codes erforderliche Feld im elektronischen Logbuch vorhanden ist.

In der elektronischen Anlandeerklärung sind die untermaßigen Fangmengen unter der Aufmachungsart als „BMS“ einzutragen.

E Zeitlicher Geltungsbereich

Die Regelungen gelten für den Zeitraum 2019 bis 2021, einzelne Ausnahmen gelten bis 31.12.2019.

Hinweis: Für die Fischerei im Skagerrak beachte auch die speziellen technischen Maßnahmen gemäß Artikel 10 der Delegierten Verordnung (EU) 2018/2035.

Haftungsausschluss:

Dieses Infomationsblatt beinhaltet eine Übersicht über ab 2019 geltenden Anlandeverpflichtungen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernimmt die BLE keine Gewähr. Es sollten immer auch die geltenden Verordnungen zu Rate gezogen werden.